

06/04/2012

ABBRIATA®

GEBRAUCHS- UND WARTUNGS- HANDBUCH

RUNDBALLENPRESSE

M100 / M120 / M150

VON SERIENNUMMER:

ZGE0009_0_0000030 (M100 SUPER – M100 MAGNUM)

ZGE000F_0_0000001 (M100 SUPER/L – M100 MAGNUM/L)

ZGE0008_0C0000126 (M120 COMPACT/PLUS – M120 COMPACT MAGNUM/PLUS)

ZGE0005_0C0000995 (M120 SUPER/PLUS – M120 MAGNUM/PLUS)

ZGE0006_0C0000310 (M150 SUPER/PLUS – M150 MAGNUM/PLUS)



ABBRIATA S.R.L.

Landmaschinen

Via F.lli Rosselli, 2 - 15079 SEZZADIO - Alessandria (ITALIEN)

TEL +39 0131 703.117 - Fax +39 0131 703.506 - www.abbriata.com - abbriata@abbriata.com

INHALT

GARANTIE	5
EINFÜHRUNG	5
KENNZEICHNUNG UND IDENTIFIZIERUNG	5
SICHERHEIT	6
INBETRIEBNAHME	13
BETRIEBSANWEISUNG	14
SICHERHEITSMECHANISMEN GEGEN ÜBERLADUNG UND FREMDKÖRPER	17
WARTUNG, SCHMIEREN UND EINFETTEN	17
BINDESYSTEM	18
HYDRAULISCHES SYSTEM	19
ELEKTRISCHES SYSTEM	19
DIE KABEL DES STECKERS DER RUNDBALLENPRESSE UND DER TRAKTOR-STECKDOSE VERBINDEN, UM BELEUCHTUNG UND ELEKTROMOTOREN ANZUSCHLIEßEN.	22
DIE MASCHINE HEBEN	24
FEHLER BEHEBEN	24
LAGERUNG AM ENDE DER SAISON	25
VORBEREITUNG FÜR DIE NEUE SAISON	25
MERKMALE	25

GARANTIE

Die Maschine unterliegt einer 12-monatigen Garantie seitens der Herstellerfirma ab Kaufdatum, vorausgesetzt, dass sie entsprechend der Anweisungen des Betriebs- und Wartungshandbuchs und unter normalen Arbeitsbedingungen eingesetzt wurde. Nur unter diesen Bedingungen ist der Hersteller bereit, Ersatzteile kostenfrei zu liefern für solche Teile, die nach Meinung des Herstellers Produktions- oder Materialfehler aufweisen, oder, nach seiner unstrittigen Meinung, Reparaturen direkt oder durch Beauftragung autorisierten Personals durchzuführen.

Der Käufer kommt für mit dieser Garantie verbundene Arbeits- und Transportkosten auf.

Der Garantieanspruch erlischt, wenn die Ausrüstung nicht entsprechend der Anweisungen des Betriebs- und Wartungshandbuchs benutzt wurde, oder von nicht autorisierten Werkstätten repariert, auseinander gebaut oder verändert wurde.

Unter Garantiebedingungen ersetzte Teile müssen an den Hersteller zurückgeschickt werden.

Die Garantie tritt nicht ein in Fällen von schlechter Wartung und von nicht-normalen Einsatzbedingungen. Für gerichtliche Auseinandersetzungen sind die Justizbehörden in Alessandria, Italien, zuständig.

Einführung

Vor dem Einsatz der Maschine sorgfältig lesen!

Dieses Handbuch entspricht der EWG Maschinenrichtlinie 89/392 und den folgenden Ergänzungen.

Der Hersteller behält sich das Recht auf Änderungen vor, ohne vorherige Ankündigung und ohne jede Zustimmung, wobei aber die grundlegenden technischen und sicherheitsrelevanten Daten ausgenommen sind.

Das Symbol  ACHTUNG fordert die Aufmerksamkeit des Betrachters, um zu zeigen, dass Nichtbeachtung zu Verletzungen oder zum Tod des Bedieners führen können.

Diese Veröffentlichung ist in Kapitel aufgeteilt, die die entsprechenden Maschinenbetriebs- und Wartungsanweisungen behandeln.

Bitte beachten Sie diese Anweisungen, um die größte Effektivität beim Benutzen der Maschine zu gewährleisten.

- Es wird empfohlen, nur Original-Ersatzteile einzusetzen (siehe Ersatzteilkatalog).
- Dieses Handbuch zeigt die Standards, die eine normale Maschinenwartung und einen normalen Einsatz garantieren. Dadurch werden Probleme vermieden, die die Maschine schädigen und ihre Leistung vermindern könnten.
- Trotz der Tatsache, dass technischer Service jederzeit verfügbar ist, ist der Hersteller nicht verantwortlich für etwaiges Nichterfüllen der in diesem Buch beschriebenen Standards.
- Die Maschine wurde nur für den Einsatz im landwirtschaftlichen Bereich gebaut und daher ist der Besitzer für jeden unangemessenen Gebrauch der Rundballenpresse persönlich verantwortlich. Jeder andere Einsatz ist als unangemessen zu betrachten.
- Im Falle eines Maschinenschadens muss die Maschine von Personal mit Kenntnissen über Sicherheitsbedingungen repariert werden, so dass Unfallverhütungsvorschriften befolgt werden, sowie technische Sicherheitsregeln, Verkehrsregeln auf öffentlichen Straßen und erste Hilfe.
- Wenn die Maschine geliefert wird, muss sichergestellt werden, dass sie keine Transportschäden aufweist und mit Zubehör vollständig ist. Ansprüche werden nur akzeptiert, wenn diese schriftlich innerhalb von acht Tagen nach Einlieferung eingehen.

Kennzeichnung und Identifizierung

Bei Empfang der Maschine Kennzeichnung am Rahmen der Maschine (Abb.1) kontrollieren.

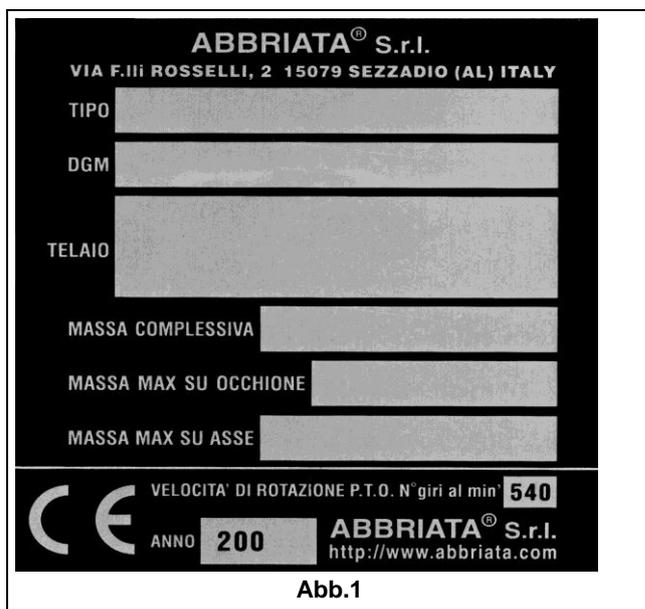
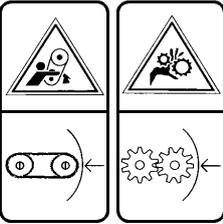
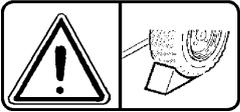
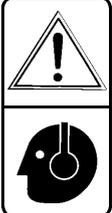


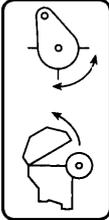
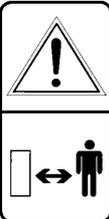
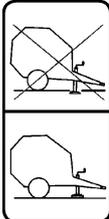
Abb.1

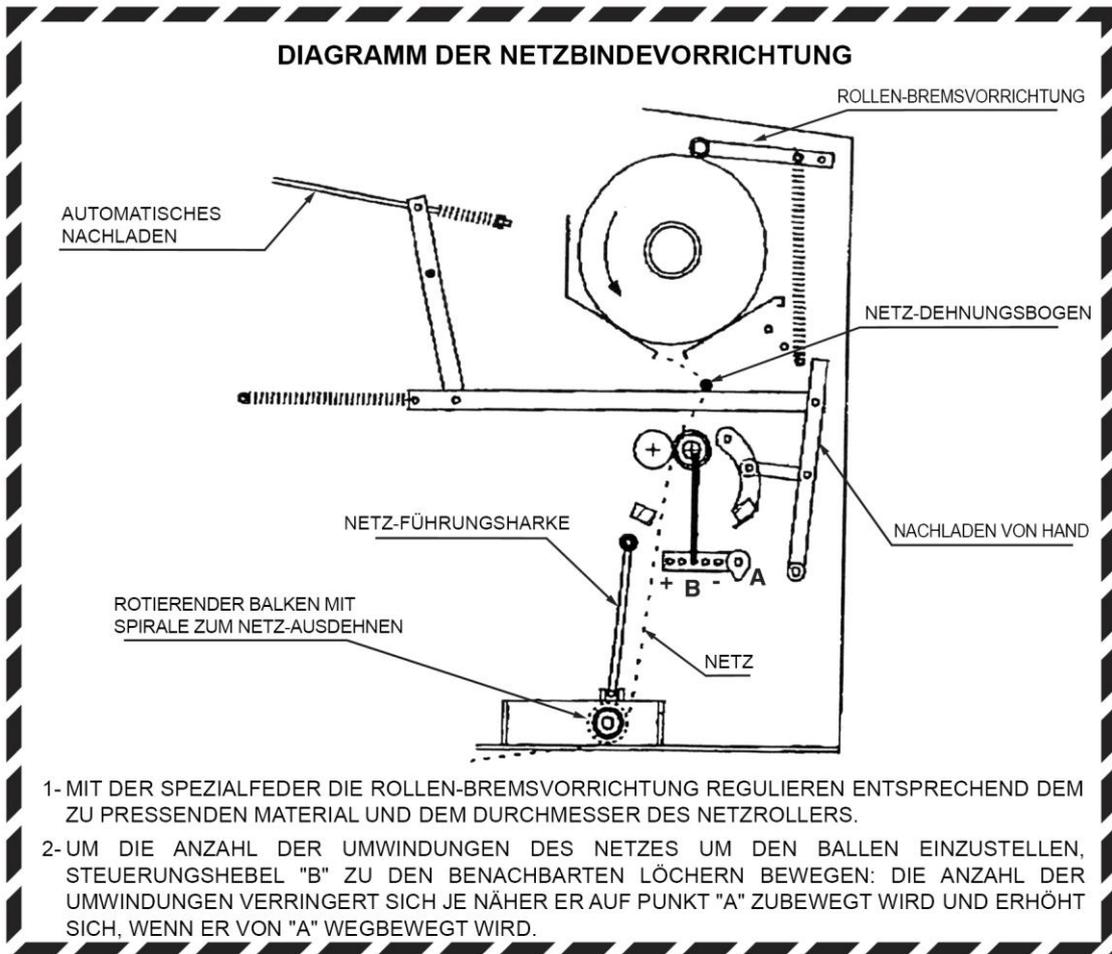
(BEISPIEL FÜR DIE AUSFÜHRUNG EINER KENNZEICHNUNG)

Jede einzelne Maschine wird mit einem CE-Kennzeichnungsschild und einem CE-Zertifikat über die Konformität mit der EWG-Richtlinie 89/392 und nachfolgenden Ergänzungen versehen.

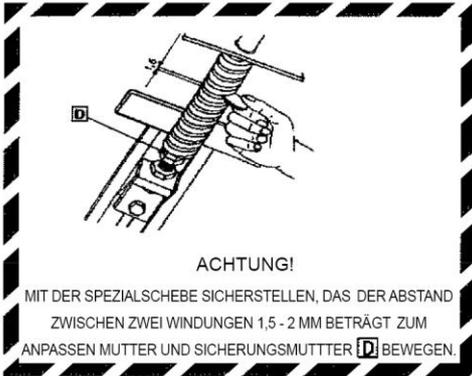
Sicherheit Sicherheitsetiketten

 <p>Vor dem jedem Einsatz sicherstellen, dass dieses Handbuch gelesen und verstanden wurde. Alle Wartungs- oder Veränderungsmaßnahmen müssen den Beschreibungen dieses Handbuchs entsprechen. Nichtbeachten dieser Anweisungen kann Unfälle oder Schäden an der Maschine zur Folge haben.</p>	 <p>Wenn es erforderlich ist Wartungs- oder Überprüfungsarbeiten bei geöffneter Hintertür auszuführen, müssen die speziellen Sicherheitsanschlüsse an beide Hydraulikheber angebracht werden.</p>
 <p>Bei laufender Maschine Abstand vom Universalanschluss halten.</p>	 <p>Beim Ausladen des Ballens darf niemand hinter der Maschine stehen.</p>
 <p>Es ist Pflicht, die Verkleidungen vor dem Start der Maschine zu schließen.</p>	 <p>Achtung: wenn die Maschine vom Traktor getrennt wird, die zusätzlichen Auflaufkeile benutzen.</p>
 <p>Den Bindfaden nur bei ausgeschaltetem Motor und abgedecktem Schutz einführen oder anpassen oder die Fadenführung anpassen.</p>	 <p>Falls der Traktor keine schallisolierte Kabine hat, ist Gehörschutz zu tragen.</p>
 <p>Anzeige des maximalen Aufladegewichts auf die Zugöse.</p>	 <p>Beim Schließen der hinteren Kammer die Hände nicht zwischen die Verkleidungen halten.</p>
 <p>Abstand von der schwingenden Tür der Rundballenpresse halten, während der Traktor in Bewegung ist.</p>	 <p>Vor dem Ausführen von Aufsammel-Aktionen den Traktor ausstellen.</p>

 <p>Bei geöffneter Hintertür sollte sich niemand hinter der Maschine aufhalten.</p>	 <p>Etikett in der Nähe von Hebel 7 auf Abbildung 16/A.</p>
 <p>Immer in sicherer Entfernung von der Maschine aufhalten.</p>	 <p>Wenn die Maschine auf sehr weichem Boden abgestellt wird, ist eine zusätzliche Unterstützung für den Fuß der Maschine erforderlich.</p>
 <p>Maximale Drehzahl des Universalanschlusses.</p>	



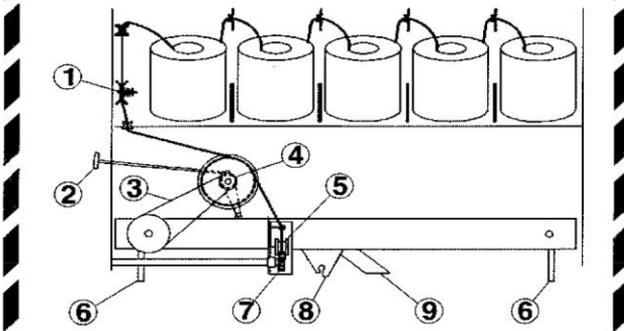
BEIM PRESSEN VON SEHR KURZEM UND STARK VERKNICKTEM MATERIAL DAS SEIL VOM FAHRERSITZ ZIEHEN FÜR DOPPELTES BINDEN.



ACHTUNG
SICHERGEHEN, DASS DER RIEMEN IMMER STRAMM IST. MIT DER SPANNVORRICHTUNG ANZIEHEN.

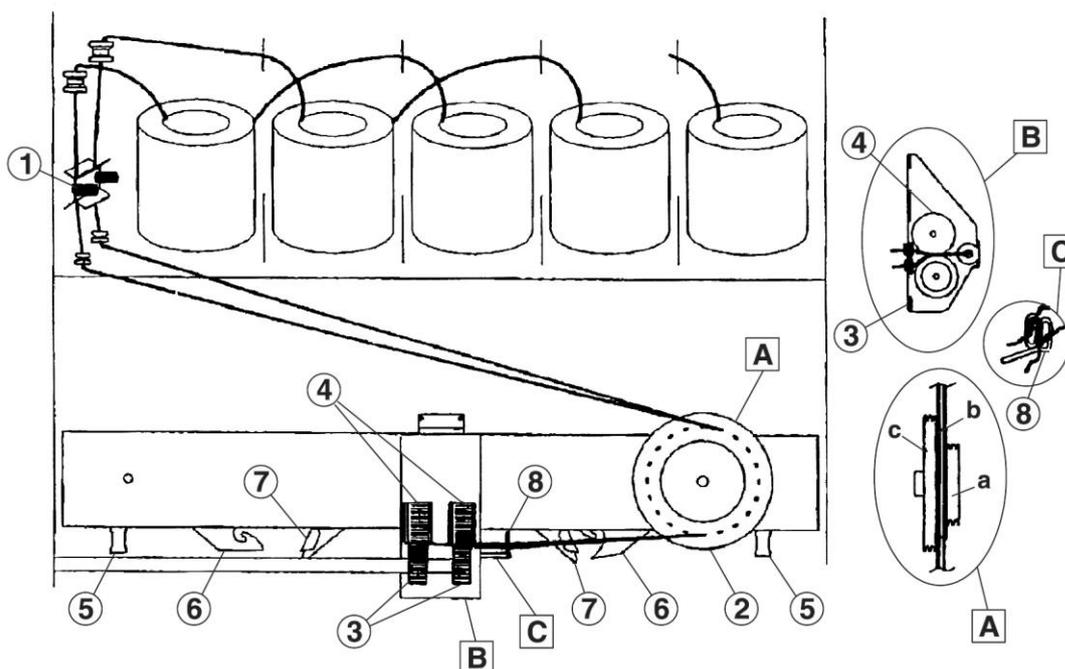
ALLE KETTEN REGELMÄSSIG MIT ÖL MIT NAPHTA GEMISCHT SCHMIEREN.

SCHEMA DES AUTOMATISCHEN BINDERS



- 1 - FADENSpannung
- 2 - STEUERUNGSKNEBEL FÜR POSITION DES ANTRIEBSRADES
- 3 - RIEMEN
- 4 - ANTRIEBSRAD
- 5 - FADENANDRÜCKRAD
- 6 - BALLENENDE BINDUNGS-STEUERUNG
- 7 - ZUFUHR-STEUERUNGSRAD
- 8 - BEGLEITENDER GLEITER
- 9 - MESSER ZUM FADENABSCHNEIDEN

SCHEMA DES AUTOMATISCHEN DOPPELBINDERS



1 - FADENSPANNUNG

2 - ANTRIEBSRAD

3 - FADENZIEH-RÄNDELRAD

4 - FADENANDRÜCK-RÄNDELRAD

5 - BALLELENDE BINDUNGS-STEUERUNG

6 - FADENHALTERUNGSSCHLITTEN, RECHTS UND LINKS

7 - MESSER ZUM FADENABSCHNEIDEN,
RECHTS UND LINKS

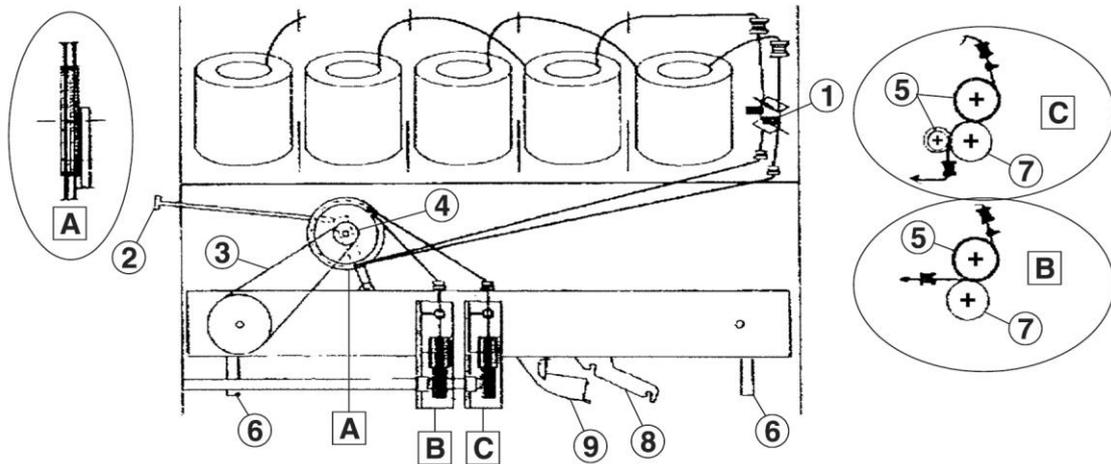
8 - FADENTRENNER

A = N. 10 FADENWINDUNGEN

B = N. 13 FADENWINDUNGEN

C = N. 16 FADENWINDUNGEN

AUTOMATISCHE DOPPELFADEN BINDEVORRICHTUNG



- | | |
|--|----------------------------------|
| 1- FADENSPIGUNG | 6- BALLENENDE BINDUNGS-STEUERUNG |
| 2- STEUERUNGSKNEBEL FÜR POSITION DES ANTRIEBSRADES | 7- ZUFUHR-STEUERUNGSRAD |
| 3- RIEMEN | 8- BEGLEITENDER GLEITER |
| 4- ANTRIEBSRAD | 9- MESSER ZUM FADENABSCHNEIDEN |
| 5- FADENANDRÜCKRAD | |



ACHTUNG!

- Bei bewegenden Teilen die Maschine nicht unbeaufsichtigt lassen.
- Während Teile in Bewegung sind, keine Wartungs-, Schmier-, Anpass-, Reinigungs-, oder anderen Arbeiten ausführen.
- Alle Arbeiten sind bei abgestellter Maschine und ausgestelltem Motor des Traktors auszuführen.
- Die Maschine nicht ohne sicherheitsrelevante Installationen betreiben.
- Immer wenn der Bediener vom Traktor herunter muss, muss er die Zapfwelle auskuppeln, die Maschine ausstellen, die Parkbremse anziehen und warten, bis alle Werkzeuge vollständig stillstehen, bevor er absteigt. Bei der Rückkehr in den Fahrersitz muss er sicherstellen, dass nicht etwa Erde oder Schlamm die Steuerung für ihn erschweren.
- Die Maschine kann nur eingesetzt werden, wenn sie von einem entsprechenden Traktor gezogen wird und von einer geeigneten Kardanwelle angetrieben wird, die die Bewegung von der Zapfwelle des Traktors weiterleitet; alle anderen Einsatzarten sind verboten.
- Andere Personen, mit Ausnahme des Bedieners, sind auf dem Traktor nicht zugelassen.
- Es ist nicht zulässig, Personen oder Gegenstände auf der Ausrüstung/Maschine zu transportieren.
- Menschen müssen vom Aktionsradius der Maschine ferngehalten werden.
- Bei der Arbeit an Steigungen sind die Anweisungen des Traktor-Herstellers zu beachten, um zu verhindern, dass der Traktor umkippt. Auf jeden Fall die Geschwindigkeit reduzieren und vorsichtig vorgehen.
- Vor dem Abkuppeln der Maschine vom Traktor muss sie auf den Boden gelehnt und mit dem Stützfuß stabilisiert werden.
- Nach dem Abkuppeln muss die Stabilität der Maschine geprüft werden.
- Das Material (Heu, Stroh etc.) nicht mit Händen oder Füßen in die Sammelvorrichtung der Maschine schieben.
- Beim Transport der Maschine muss verkehrssichere Beleuchtung gewährleistet werden.
- Der Hersteller lehnt jegliche Verantwortung ab, wenn die obigen Anweisungen nicht befolgt werden.

GRUNDREGELN

Aus Sicherheitsgründen und um die korrekte Funktion der Maschine zu gewährleisten, wird empfohlen, vor dem Start der Maschine sowohl deren Funktion, als auch des Traktors zu überprüfen.

ALLGEMEINE SICHERHEITS STANDARDS: EINSATZBEDINGUNGEN UND GRENZEN



ACHTUNG!

- Der Hersteller des Kugelgelenks oder der Kardanwelle ist verantwortlich für diese Teile.
- Der Hersteller des Universalanschlusses gibt die vorgeschriebene EWG-Konformitätserklärung für die Kardanwelle oder das Kugelgelenk zusammen mit der Maschine ab.
- Machen Sie sich vertraut mit der Steuerung und dem richtigen Einsatz der Maschine und lernen Sie, wie der Motor schnell abgeschaltet werden kann. Nicht im Arbeitsbereich der Maschine bleiben.
- Es ist wichtig, Tiere und andere Personen von der Maschine fernzuhalten. Die Maschine darf nicht von Kindern oder nicht-eingewiesenen Personen bedient werden.
- Während des Einsatzes wird empfohlen, angemessene Kleidung und festes Schuhwerk zu tragen (lose Kleidung ist verboten).
- Sicherstellen, dass Schutzbleche, Sicherheitsvorrichtungen und Schutzsysteme in Übereinstimmung mit den vorgeschriebenen Standards angebracht sind.
- Beschädigte oder zerstörte Teile reparieren oder ersetzen.
- Tagsüber oder mit entsprechendem künstlichen Licht arbeiten.
- Vor dem Überqueren von Straßen, Pfaden, oder Kieswegen die Maschine anhalten.
- Im Falle eines Zusammenstoßes mit einem schweren Objekt, oder wenn die Maschine sehr stark vibriert, den Motor anhalten, auf Beschädigungen überprüfen und geschultes Personal die notwendigen Reparaturen erledigen lassen vor dem Neustart der Maschine.
- Wenn Sie sich entscheiden, den Traktor zu verlassen, stellen Sie den Motor aus und entfernen sie den Zündschlüssel von Armaturenbrett.
- Vor der Annäherung an die Maschine abwarten, bis alle sich bewegenden Teile stillstehen.
- Hände und Füße nicht in die Nähe von sich bewegenden Maschinenteile halten.
- Immer die Unfallverhütungsvorschriften im Bewusstsein haben. Daher ist es unbedingt erforderlich, die Warnsignale zu beachten, um eine korrekte Benutzung sicherzustellen.
- Vor jeder Art von Einsatz sollte der Bediener sich mit der Maschine, ihren Teilen und den damit verbundenen Funktionen vertraut machen und besonders beim Fahren auf der Straße die üblichen Verkehrsregeln beachten.
- Immer sicherstellen, dass die Maschine sauber ist, um gefährliche Unfälle zu vermeiden.
- Während der Arbeit niemals andere Personen auf der Maschine transportieren.
- Wenn der Aufsammler verstopft ist, nur bei ausgeschaltetem Motor reinigen.
- Beim Entladen und Schließen der Press/Bindekammer extrem vorsichtig sein.
- Die Maschine nicht in der Nähe von anderen Personen betreiben.
- Die Maschine nur bei ausgeschaltetem Motor und angehaltener Maschine reinigen.
- Nicht mit den Steuerungen und den Sicherheitssystemen manipulieren.
- Die Maschine muss in Übereinstimmung mit den Anweisungen zusammgebaut werden.
- Mit der notwendigen Umsicht vorgehen beim Auseinander- oder Zusammenbauen der Maschine, oder wenn die Maschine vom Traktor abgekoppelt wird. Immer die zulässige Achslast, das Gesamtgewicht und die für die Fortbewegung zulässigen Abmessungen überprüfen.
- Sicherstellen, dass Beleuchtung, Warnsignale und Sicherheitsvorrichtungen installiert sind - falls nicht: nachinstallieren!
- Die Arbeitsgeschwindigkeit der Maschine muss mit den Umweltbedingungen übereinstimmen. Abrupte Steuermanöver auf Steigungen sind zu vermeiden. Nicht auf sehr starken Steigungen arbeiten.
- Die Maschine kann nur gestartet werden, wenn die entsprechenden Sicherheitsvorrichtungen installiert sind.
- Es ist absolut verboten, im Arbeitsbereich und in der Umgebung der Maschine zu bleiben, während sie arbeitet und sich bewegt.
- Sicherstellen, dass keine Personen in der Nähe der Maschine sind bei Arbeiten, die ein Schwenken von hydraulischen Teilen umfassen. Die von externen Kräften bewegten Teile haben scharfe und zugespitzte Enden.
- Wenn Bremsen und Anhalte-Vorrichtungen nicht aktiviert sind, ist es absolut verboten, sich zwischen Maschine und Traktor aufzuhalten.
- Die Maschine nicht in geschlossenen Räumen betreiben.
- Die Maschine ist mit Keilen ausgerüstet, um die Räder zu blockieren. Sie müssen sofort vorgelegt werden, wenn die Maschine vom Traktor getrennt wird. Diese Keile werden im Behälter für die Bindfadenrolle aufgehoben.



ACHTUNG!

Während des Einsatzes sollten Personen oder Tiere nicht näher als 40 Meter an die Maschine herankommen!

- Daher vom der hinteren beweglichen Kammer wegbleiben, aus der die Ballen austreten. Hier können sich gefährliche Situationen ergeben.
- Lautstärke am Fahrersitz: Leq. = 79,5 dBA. Es wird empfohlen, Gehörschutz zu tragen, wenn mit einem Traktor ohne schalldichte Fahrerkabine gearbeitet wird (nur wenn die Lautstärke ca. 85 dBA übertrifft).
- Wenn die Maschine nicht arbeitet und auf weichem Untergrund abgestellt wird, muss sie mit dem zusätzlichen Stützfuß abgestützt werden (siehe Sicherheitsanweisungen Seite 5).
- Die in diesem Betriebs- und Wartungshandbuch beschriebene Maschine sollte nur von vom Hersteller zugelassenen Werkstätten repariert oder auseinander genommen werden.

UNTERBRECHUNG DER KRAFTÜBERTRAGUNG



ACHTUNG!

- Nur EC-gekennzeichnete Universalanschlüsse können an der Maschine verwendet werden und der Bediener muss sich an die Anweisungen des vom Hersteller des Anschlusses mitgelieferten Betriebs- und Wartungshandbuchs halten.
- Der Schutzbalken und der Schutztrichter des Universalanschlusses, sowie der Zapfwellenschutz müssen in der korrekten Position installiert sein.
- Die Kardanwelle kann nur angebracht oder entfernt werden, wenn die Zapfwelle ausgekuppelt ist, der Motor aus ist und die Zündschlüssel sich nicht im Zündschloss am Armaturenbrett befinden.
- Sichergehen, dass die Kardanwelle korrekt eingebaut ist und den Schutzbalken und den entsprechenden Schutztrichter ebenfalls korrekt installieren.
- Sichergehen, dass die Ketten an der Schutzvorrichtung der Kardanwelle befestigt sind, um zu verhindern, dass sie sich von alleine dreht.
- Vor dem Ankuppeln an die Zapfwelle sichergehen, dass die Drehzahl der Maschine mit der Drehzahl der Zapfwelle des Traktors übereinstimmt und dass sich keine Personen in der gefährlichen Zone befinden.
- Es ist verboten, die Zapfwelle bei angeschaltetem Motor einzusetzen.
- Bei Arbeitseinsätzen an der Zapfwelle ist es verboten, sich in der Nähe der Kardanwelle oder der Zapfwelle aufzuhalten und die Zapfwelle muss abgekuppelt werden, wenn die Winkel zu steil sind.
- Selbst wenn die Zapfwelle abgekuppelt ist, nicht in der Nähe aufhalten.
- Zum Reinigen, Schmieren oder Warten immer den Motor ausstellen, die Zapfwelle auskuppeln und die Zündschlüssel aus dem Zündschloss entfernen.
- Bei abgekuppelter Zapfwelle muss der Universalanschluss von einer speziellen Stütze gehalten werden, damit er den Boden nicht berührt und dadurch verschmutzt oder beschädigt wird.
- Es ist immer erforderlich, den Universalanschluss wenn er nicht im Einsatz ist, zu blockieren und an seine Kette C (Abb. 1/a) zu hängen.
- Die Schutzkappe der Zapfwelle am Traktor muss die Schutzkappe des Universalanschlusses immer um mindestens 50 mm überlappen.

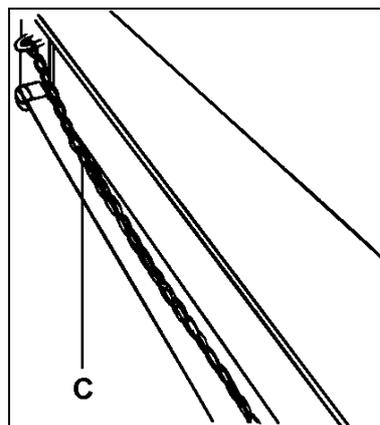


Abb. 1/a

INBETRIEBNAHME

Die Maschine auf einer ebenen Fläche mit dem Stützfuß aufstellen (die Höhe der Zapfwelle sollte 86-90 Zentimeter über dem Boden betragen - Abb. 1/bis). Die Maschine rückwärts am Traktor einhaken, indem die Zugöse in die gewünschte Höhe gebracht wird (wenn nötig, die Höhe der Anhängerkupplung des Traktors ebenfalls anpassen) und sichergehen, dass alles sicher befestigt ist. Die Rundballenpresse ist richtig aufgestellt wenn ihr Rahmen sich parallel zum Boden befindet oder leicht aufwärts gerichtet ist (Abb. 1/bis).

Jetzt den Stützfuß anheben und in die Arbeitsposition bringen.

1. Alle Schmier- und Einfettungsstellen überprüfen. Sichergehen, dass keine(r) der Muttern und Bolzen lose ist und wenn nötig anziehen. Die Hauptkette überprüfen und wenn nötig spannen, wie in Abb. 2 gezeigt. Den Schlupf an dem in Abb. 3 gezeigten Punkt überprüfen, der ca. 1cm bei voll beladener Maschine betragen sollte.
2. Die Kardanwelle anbringen und sicherstellen, dass sie perfekt mit der Zapfwelle verbunden ist und das die Welle sich nicht von selbst lösen oder verklemmen kann. Sichergehen, dass der Schutz für die Kardanwelle mit seiner Sicherheitskette am festen Rahmen der Maschine befestigt ist und alle im Sicherheitsteil der Kardanwelle aufgeführten Hinweise befolgen.
3. Die beiden Schläuche (Nr. 3 und 4, Abb.16/A) des hydraulischen Systems der Rundballenpresse mit den Schnellverbindungen (Nr. 2, Abb. 16/A) am Traktor befestigen. In diesem Fall muss der Traktor mit einem Verteiler mit zwei unabhängigen hydraulischen Hebeln ausgestattet sein. Mit Hilfe von Hebel P, verbunden mit Schlauch 3, Abb. 16/A, ist es möglich, die hintere Klappe zu steuern. Mit Hilfe von Hebel R, verbunden mit Schlauch 4, Abb. 16/A, kann der Aufsammler gesteuert werden (siehe Abb. 16/A , Anschluss B).

Wenn der Traktor mit nur einem Hydraulikhebel ausgestattet ist, nur einen Schlauch 19 (Abb. 16/A) des hydraulischen Systems der Rundballenpresse mit dem Traktor verbinden. In diesem Fall ist es möglich, mit Hebel S des Traktors, verbunden mit Schlauch 19, Abb. 16/A über Schalter 23 Abb. 16/A, sowohl die hintere Klappe als auch den Aufsammler zu steuern.

4. Die Hintere Klappe 3-4 mal öffnen und schließen mit Hebel P oder S von Abb. 16/A. Mit angekuppelter Zapfwelle bei 400/500 Umdrehungen pro Minute für ein paar Minuten laufen lassen.
5. Überprüfen, ob die hintere Klappe der Kammer gut schließt.

ACHTUNG!

Die Ketten müssen korrekt gespannt sein.

Die Entfernung zwischen den Feder-Windungen überprüfen, die 1,5 bis 2 mm betragen müssen mit Hilfe der entsprechenden Scheibe; wenn nötig, Schraube und Kontermutter D anpassen (Abb. 2).

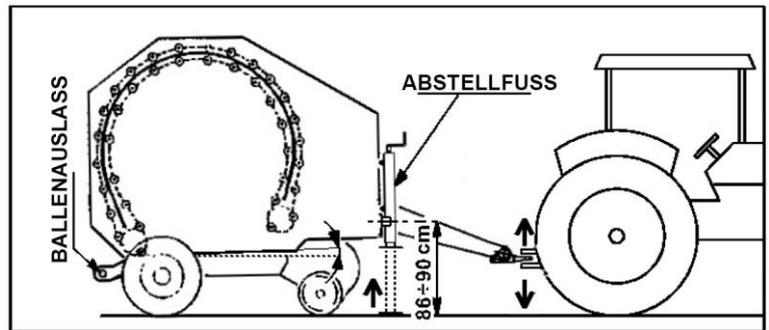


Abb. 1/bis

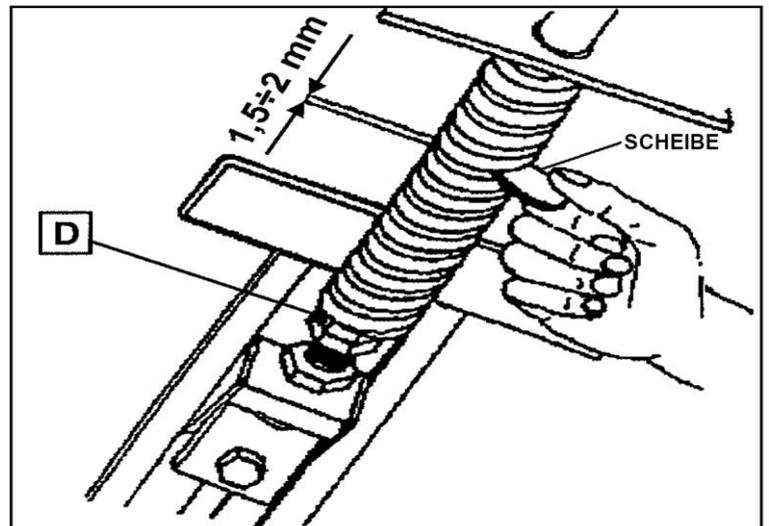


Abb. 2

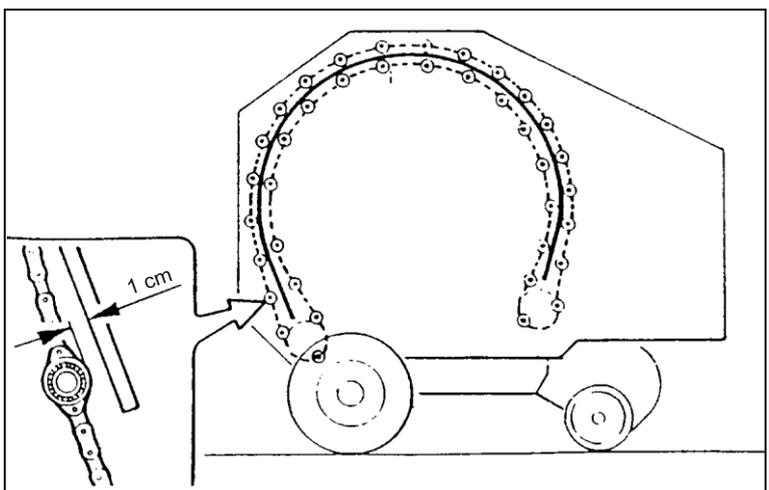


Abb. 3



ACHTUNG!

Der Schutz muss immer geschlossen sein vor dem Einsatz der Maschine und kann nur geöffnet werden, nachdem die Maschine gestoppt wurde, indem der Motor des Traktors ausgeschaltet und die Zündschlüssel von der Zündung abgezogen wurden.

BETRIEBSANWEISUNG

1. Stecker 34 von Abb. 16/C mit dem Elektrik-Anschluss des Traktors verbinden und Schalter Nr. 43 von Abb. 16/A öffnen, so dass die Position der Aufsammelvorrichtung mit einem Hydraulikhebel des Traktors kontrolliert werden kann.
2. Wenn vorhanden, die Sicherheitskette des Aufsammlers lösen, wenn nötig den Aufsammler auf der richtigen Höhe über dem Boden positionieren durch Anpassen des Aufsammerrades 1 (Abb. A, Seite 24) und dann die Kette wieder befestigen und die Zapfwelle ankupeln.
3. Die Maschine in der Achse der Material-Linie positionieren und nach dem Anlassen des Traktormotors den Gang einlegen, die Zapfwelle auf 540 Umdrehungen pro Minute bringen und anfangen, zu laden.

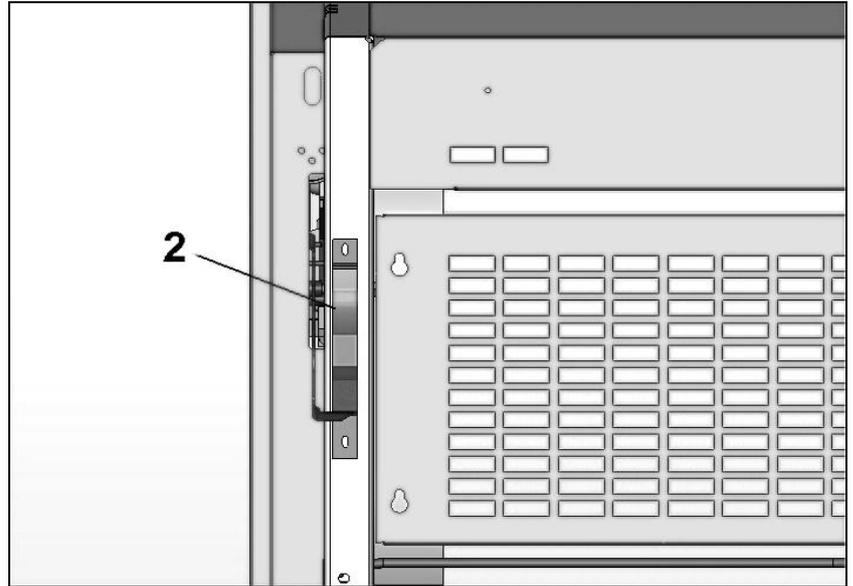


Abb. 4

Anmerkung: Die Linie sollte gleichmäßig und nicht zu breit sein.

Im Falle einer zu schmalen Linie alle dreißig Meter die Seite wechseln, um einen gleichmäßigen Ballen zu formen (Abb. 5).

Die Erntegeschwindigkeit kann je nach zu bindendem Material und Größe der Linie variieren, muss jedoch immer ungefähr zwischen 6 km/h und 20 km/h liegen.

Anmerkung: Abhängig von den Eigenschaften des zu erntenden Materials, kann ein stärkerer oder schwächerer Druck gewählt werden.

Dafür Anzeige (Nr. 2, Abb. 4) beachten und siehe Seite 16, Abb. 9.

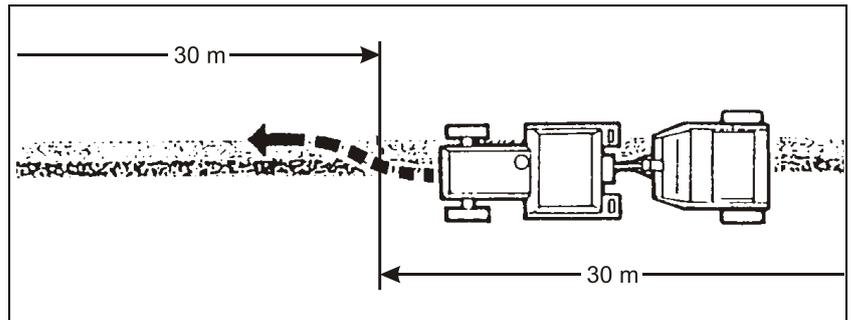


Abb. 5

4. Wenige Sekunden vor dem Erreichen des gewünschte Drucks (wenn der Summer losgeht), sicherstellen, dass sich etwas Stroh auf dem Aufsammler befindet und die Bindevorrichtung starten mit dem elektrischen Knopf C auf dem Bediengerät (Abb. 16/E), das mit ins Führerhaus des Traktors gebracht wurde. Wenn der Bindfaden oder das Netz vom Ballen erfasst wurde und fängt an, ihn umzuwinden, sofort die Vorwärtsbewegung des Traktors stoppen, mit drehender Zapfwelle. Dadurch wird der Faden oder das Netz um den Ballen herum befestigt und wenn der Ballen vollständig gebunden ist, wird er automatisch abgeschnitten, so dass das Bindesystem für einen neuen Zyklus bereit steht.

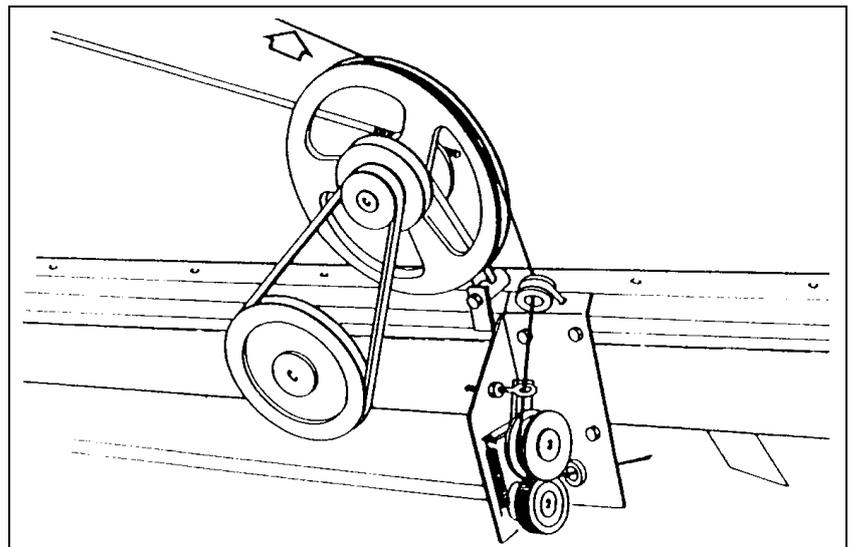


Abb. 6

5. Für kurzes Material ist die Doppelbindefunktion ratsam. Dafür das Messerseil (Abb. 7) ziehen, so dass das Messer außer Betrieb gesetzt wird und der Bindfaden zweimal den Ballen umwickeln kann.
6. Wenn der Bindefzyklus abgeschlossen ist (im Falle doppelter Bindung wird dies dadurch angezeigt, dass das sich drehende Antriebsrad in Abb.6 anhält), wie folgt vorgehen:
 die Zapfwelle anhalten*,
 den Traktor 5-6 Meter zurück bewegen;
 die hintere Klappe an der Kammer öffnen (siehe S. 13, Abb. 3 und Seite 19);
 die Zapfwelle wieder anschließen und langsam bewegen, so dass die Drehungen der Rollen den Ballen auswerfen.
7. Dann 2/3 Meter vorwärts bewegen, so dass der Ballen nicht die schießende Kammer behindert und fortfahren, das Material aufzunehmen, nachdem die hintere Klappe durch den Hydraulikhebel im Traktor geschlossen wurde. Es ist nicht erforderlich, sich vor- und zurückzubewegen, wenn die Maschine mit einer Ballenrutsche ausgerüstet ist (Abb.1/bis).

**ACHTUNG!**

Seien Sie vorsichtig beim Öffnen und Schließen der Ballenausgabetür. Führen Sie diese Vorgänge auf ebenem Untergrund durch. Achten Sie darauf, dass hierfür genügend Platz vorhanden ist. Stellen Sie sicher, dass der Ballen nicht abwärts rollen kann (d.h. dass kein Gefälle vorhanden ist). Sorgen Sie außerdem dafür, dass sich weder Menschen noch Tiere in der Nähe der Maschine aufhalten, wenn Sie diesen Vorgang durchführen. Achten Sie stets darauf, dass der Rundballen sicher auf dem Boden ist, bevor die Maschine über die Straße transportiert wird.

8. Ein spezieller Mechanismus / Kettenvorder-Verbindungsblock (Abb.8) erlaubt es, beim Öffnen der hinteren Klappe die Bewegung der Hauptkette zu unterbrechen. Es ist ratsam, diesen Mechanismus alle 10 Arbeitsstunden (jeden Tag) zu schmieren.

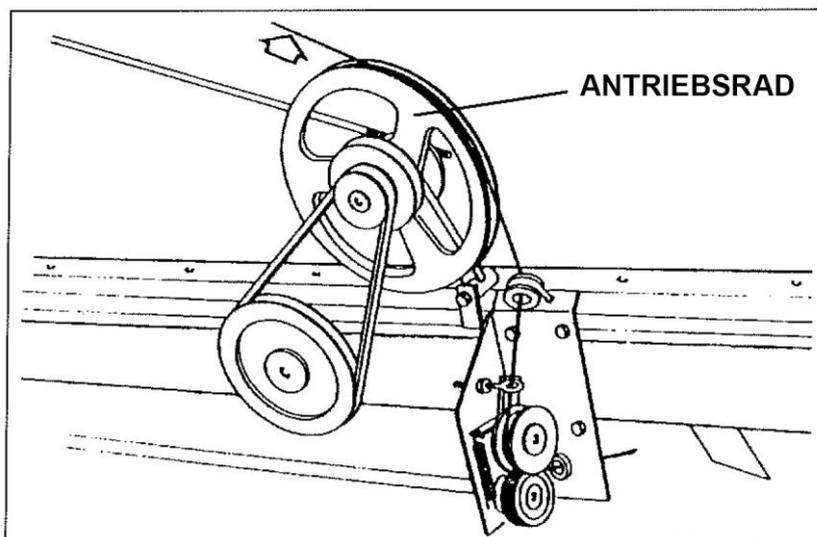


Abb. 6

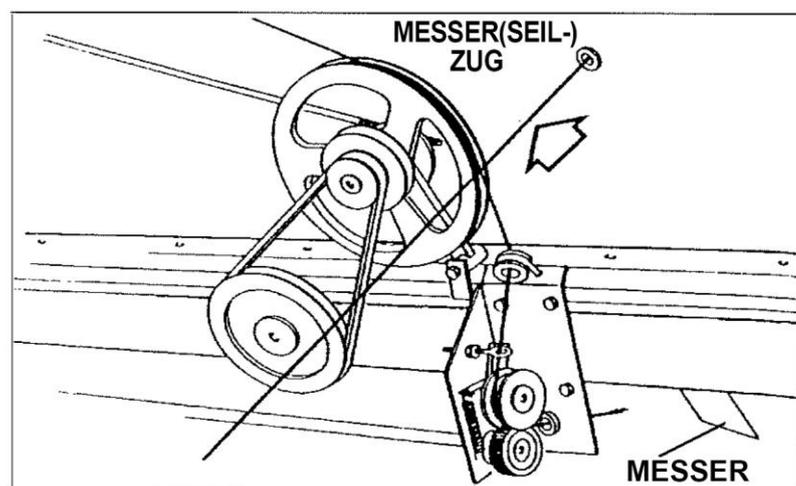


Abb. 7

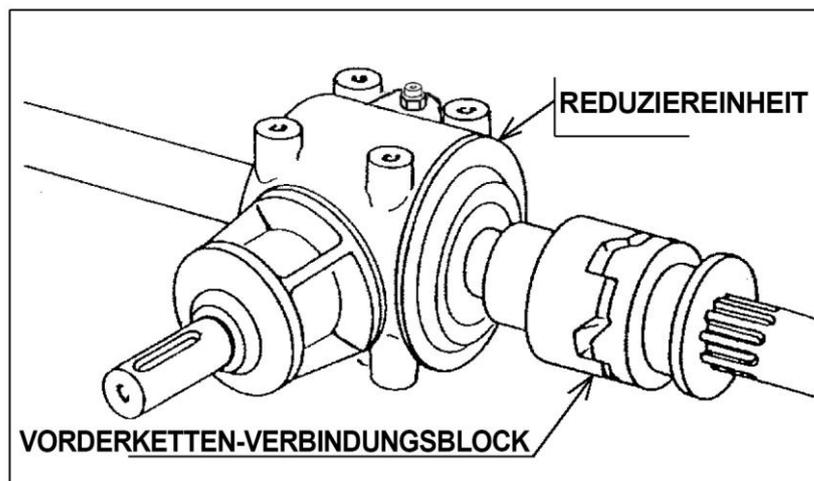


Abb. 8

*Es ist möglich, die hintere Klappe zu öffnen und dann zu schließen, ohne die Zapfwelle anzuhalten, indem man darauf achtet, die Anzahl der Umdrehungen der Zapfwelle zu reduzieren, wenn die hintere Klappe schließt, um eine starke Belastung des Kettenvorder-Verbindungsblocks zu vermeiden (Abb.8).

9. Um den Druck des Ballens anzupassen, Hebel E (Abb. 8/A, Detail B) zwischen 1 (Minimaldichte) und 5 (Maximaldichte) bewegen.

Für weitere Anpassungen des Drucks auf den Ballen Feder Nr. 4 Abb. 8/A innerhalb der Grenzen von 1 bis 3 (Abb. 8/A - Detail "C") verkürzen oder verlängern mit Hilfe von Stange 10 mit ihren Muttern.

ACHTUNG!

Sehr wichtig! Sicherstellen, dass Feder 4 sowohl auf der rechten als auch auf der linken Seite gleich eingestellt ist.

Im Allgemeinen schlagen wir vor, dass (z.B. trockenes Heu) gepresst wird hauptsächlich mit Hebel E (Abb. 8/A, Detail B) in Position 3 und Feder 4 auf die bei Auslieferung eingestellte Position von ungefähr 1,5 (Abb. 8/A, Detail C).

Obiges ist gültig für alle Typen von "M100" und "M120".

Für "M150" schlagen wir im allgemeinen vor, (z.B. trockenes Heu) zu pressen mit Hebel E (Abb. 8/A, Detail B) in Position 3, Feder 4 auf die bei Auslieferung eingestellte Position von ungefähr 0,8 (Abb. 8/A, Detail C) und die Länge T von Stange 21 Abb. 8/A auf 260 mm gesetzt, wie bei Auslieferung.

ACHTUNG!

- Vor Beginn der Arbeit sichergehen, dass die hintere Klappe vollständig geschlossen ist, dass also der Festhakhebel (Nr. 7, Abb. 8/A) eingehakt ist. Das bedeutet, dass er Kontakt zu seinem Zapfen 8, Abb.8/A hat.

In der oben beschriebenen Position muss der Freiraum zwischen dem inneren Teil des Hakens Nr. 7, Abb. 8/A, und dem Zapfen Nr. 8 ungefähr 2 mm betragen. (siehe Abb. 8/A, Detail D).

Diesen Freiraum bitte durch Anpassen der Position von Haken 7, Abb. 8/A, mit Bolzen Nr. 9 (Abb. 8A) einstellen.

- Wenn die hintere Klappe öffnet, sicherstellen, dass der Mindestabstand zwischen der Spitze des Hakens 7, Abb. 8/A, und Zapfen 8, Abb. 8/A, zwischen 16 und 20 mm liegt (siehe Abb. 8/A, Detail D).

Diesen Freiraum bitte durch Anpassen der Position von Haken 7, Abb. 8/A, durch Bolzen 22, Abb. 8/A, einstellen.

- Mit Schmierern Nr. 5, Abb. 8/A, die entsprechenden Buchsen einfetten (links und rechts), einmal pro Arbeitstag.
- Die Spannung der Übertragungsketten anpassen mit Hilfe der speziellen Spannvorrichtungen (Abb. 9).

ACHTUNG!

Die Rundballenpressen sind getestet und die erforderlichen Anpassungen werden vom Hersteller gemacht.

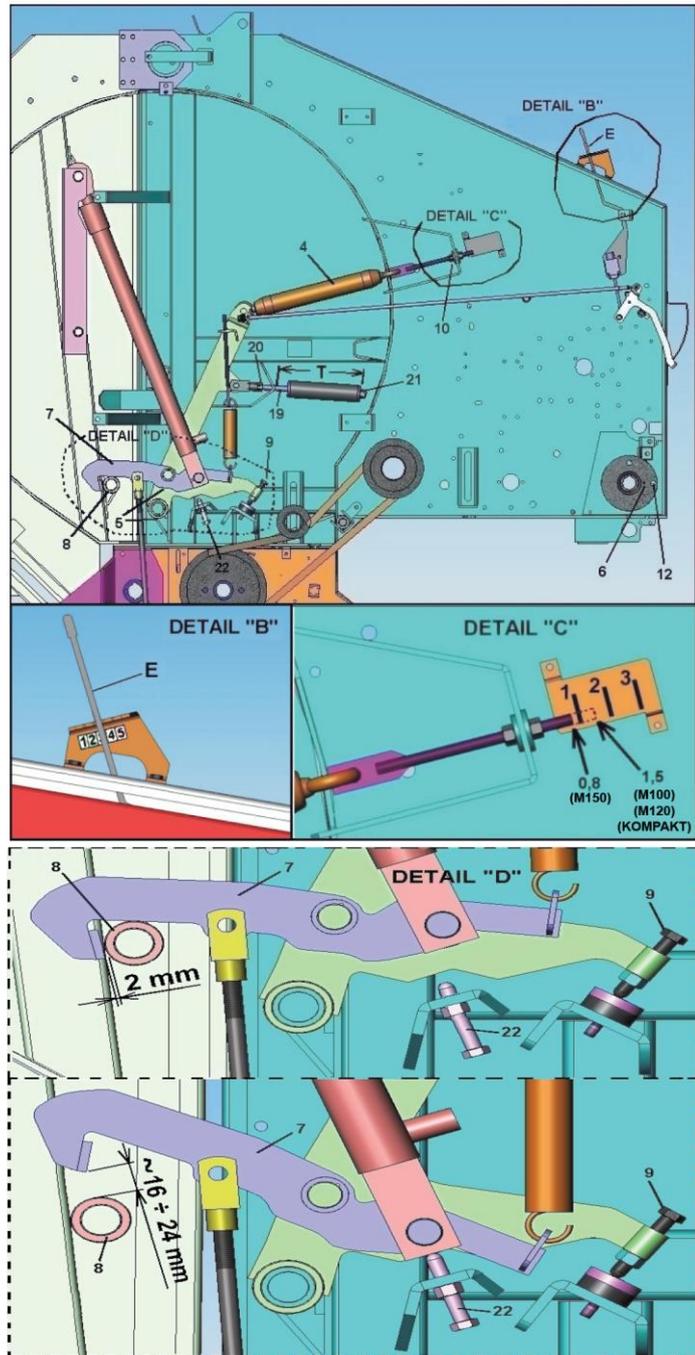


Abb. 8/A

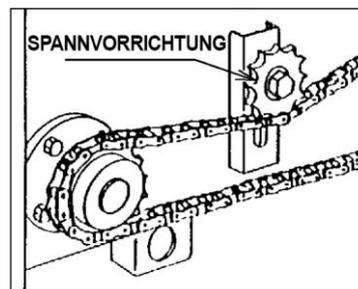


Abb. 9

Es ist jedoch wichtig, für eine allgemeine Überprüfung die Maschine für einige Minuten leer laufen zu lassen. Die Maschine sollte während der ersten 100 Ballen als in der Einfahrzeit betrachtet werden. Dann sollten alle Anpassungen nachgeprüft werden: vor allem die Kettenspannung, dann den festen Sitz der Schrauben, die Schmierung, das Schließen der Haken, der Binder, etc.

SICHERHEITSMECHANISMEN GEGEN ÜBERLADUNG UND FREMDKÖRPER

1. Die Rundballenpresse ist mit einer Kardantriebsswelle mit Drehmomentbegrenzer ausgestattet: im Falle von Überladung wird der Sicherheitsbolzen abgeschert und dadurch das Brechen anderer Teile verhindert (Abb. 10).
2. Ein weiteres, mit dem ersten vergleichbares System befindet sich an der Hauptübertragung, welche mit einem Sicherheitsbolzen M8 x 50 - R = 80 kg/mm² (Nr. 12, Abb. 8/A) ausgestattet.

Die Vorrichtung kommt zum Einsatz, wenn Steine oder andere Fremdkörper in den Aufsammler oder die Packvorrichtung gelangen, oder bei ungewöhnlichem Widerstand gegen die Drehbewegung der unteren Rollen. Hauptsächlich wird es durch das Eindringen von Fremdkörpern oder zu hohen Druck in der Kompressionskammer ausgelöst.

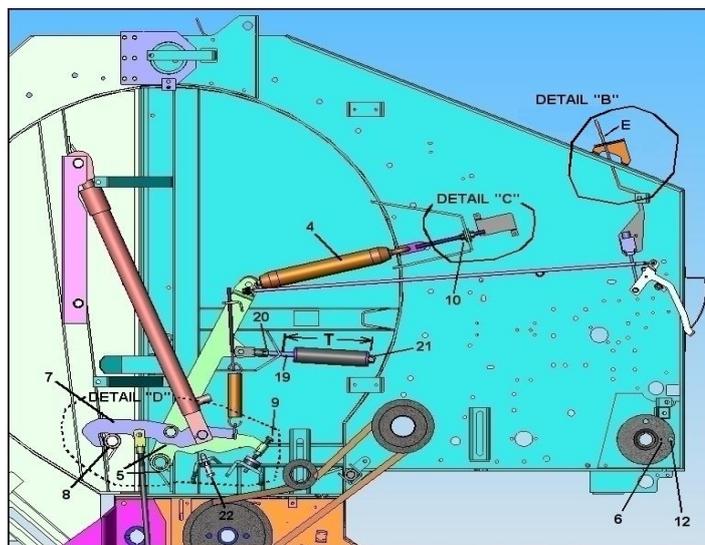


Abb. 8/A

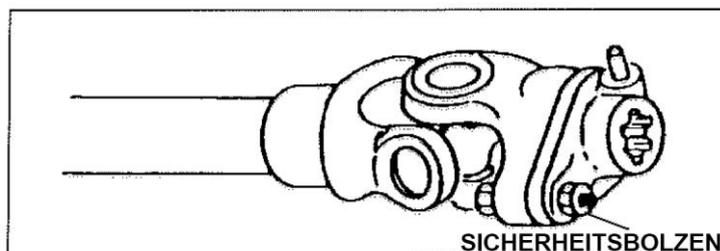


Abb. 10

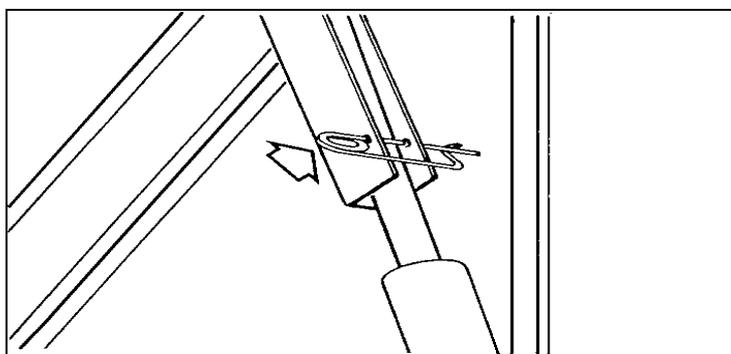


Abb. 12

WARTUNG, SCHMIEREN UND EINFETTEN



ACHTUNG!

- Vor jeder Wartung oder Schmierung die Sicherheitsmechanismen der Rundballenpresse (Abb. 12) einsetzen und nur bei ausgestellttem Motor arbeiten.
- Den Motor ausstellen, die Zündschlüssel vom Zündschloss abziehen und die Maschine abkuppeln bevor mit Wartungs- Reinigungs- oder Reparaturarbeiten angefangen wird.
- Immer vor Wartungs- oder Reparaturarbeiten die Blockier- und Abschließvorrichtungen benutzen.
- Beim Ersetzen von Teilen Handschuhe und passendes Werkzeug verwenden. Für die Stabilität der Maschine ist es auch ratsam, alle Arbeiten auf festem Untergrund auszuführen.
- Nicht adäquate Schutzmechanismen ersetzen und Öl oder Fett insgesamt entfernen.
- Falls es notwendig ist, Elektroschweißarbeiten an der Maschine-Traktor Einheit durchzuführen, nicht vergessen, sowohl das Generatorkabel als auch die Batterie zu abzuklemmen.
- Sichergehen, dass die Ersatzteile Originalteile sind, also die, die vom Hersteller verwendet werden und vor dem Einbau überprüfen, ob alle Schrauben festsitzen, so dass sie sich nicht lockern werden.

Zum Schmieren und Einfetten bitte die unten stehenden Anweisungen befolgen:

a) Die Rundballenpresse ist mit einer Reduziereinheit (Abb. 8) ausgestattet, das 1,3 l SAE 90 Öl enthält, dass nach den ersten 400 Einsatzstunden erneuert werden sollte und danach zu Beginn jeder Erntesaison.

b) Es gibt sechs Fettschmierstellen:

1. Schmierstellen 5, Abb. 8/A, für die Haken und Feder-Hebel Drehbuchsen links und rechts, einmal am Tag zu schmieren.
2. Schmierstelle 6, Abb. 8/A, für den Scherbolzenflansch, einmal am Tag zu schmieren.
3. Schmierstelle 3, Abb. 13, für die Verbindungsstange der Packvorrichtung, einmal am Tag zu schmieren. Das obige ist natürlich nicht zutreffend, falls sich an Position 3, Abb. 13 zwei gekapselte Lager befinden.
4. Schmierstelle 4, Abb. 13, für den Kettenvorder-Verbindungsblock, alle 10 Arbeitsstunden zu schmieren;
5. Schmierstelle 5, Abb. 13, für die Aufsammler-Nocken, alle 40 Arbeitsstunden zu schmieren;
6. Schmierstelle 6, Abb. 13, für den Hebel des Aufsammlerrades, rechts und links. Alle 40 Arbeitsstunden zu schmieren.

Keins der anderen Lager erfordert Schmierung, da sie alle versiegelt sind.

Alle 200 Stunden ist es ratsam, die Verkleidungen um die Übertragungsketten zu entfernen und die richtige Spannung zu überprüfen. Einen Pinsel zum Schmieren verwenden (Abb. 14), Öl vermischt mit Naphta zum Schmieren verwenden.

Auf die gleiche Art - Öl vermischt mit Naphta - die Hauptkette schmieren (Abb. 15).

Vorsichtig sein! Diese Kette nicht zu stark schmieren.

BINDESYSYSTEM

"Abbriata" Rundballenpressen sind standardmäßig mit einer Bindevorrichtung ausgestattet und können auf Anfrage mit einer "Netzbindevorrichtung" oder "Doppelbindevorrichtung" oder "Doppel-Binder" ausgestattet werden.*

Das Bindfadensystem wird auf dem Aufkleber auf der inneren Vorderseite der Maschine gezeigt (siehe ebenfalls die Zeichnungen aus Seite 8, 9 und 10).

Ein Fadenbinder hat zwei Antriebsräder (Abb. 16) die den Fadenträger mit zwei Geschwindigkeiten antreiben, entsprechend der folgenden Varianten:

1. Schnell, für sehr langes Material (wenn der Bindfaden um das Antriebsrad mit dem großen Durchmesser gelegt wird);
2. Langsam, für normales oder kurzes Material (wenn der Bindfaden um das Antriebsrad mit dem kurzen Durchmesser gelegt wird).

Die Diagramme (Zeichnung) des Netzbindesystems wird auf einem auf die innere Vorderseite der Maschine aufgebrachten Aufkleber gezeigt (siehe auch die Zeichnung auf Seite 8).

Die Diagramme "Doppelbinder" und "Doppelbindevorrichtung" werden auf einem auf der inneren Vorderseite der Maschine aufgebrachten Aufkleber gezeigt, (siehe auch die Zeichnungen auf Seite 9 und 10).

Um Netz oder Bindfaden in den Binder einzuführen und den Bindevorgang zu beginnen, siehe bitte Seite 14, Abb. 4.

*Der "Doppelbinder" ist nicht erhältlich für "M100" und "N120 Compact"

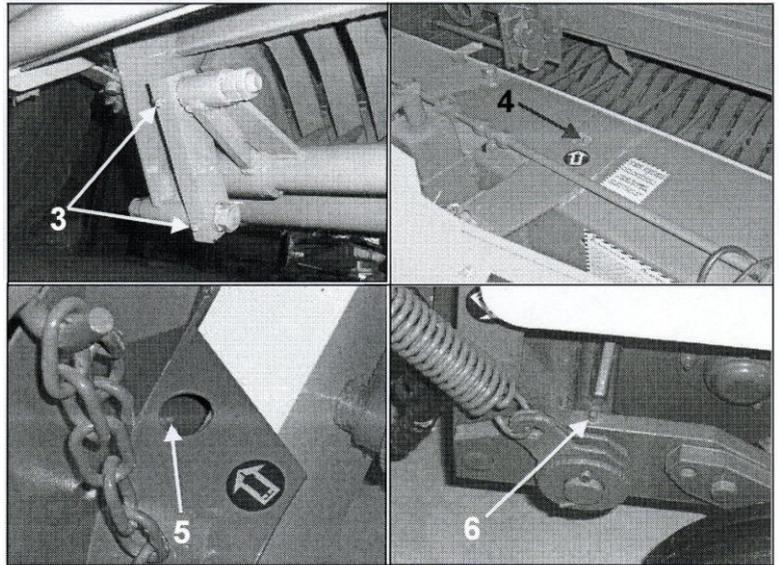


Abb. 13

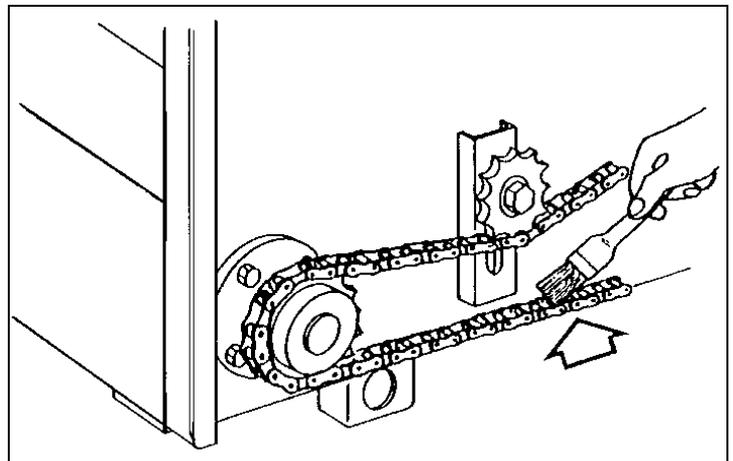


Abb. 14

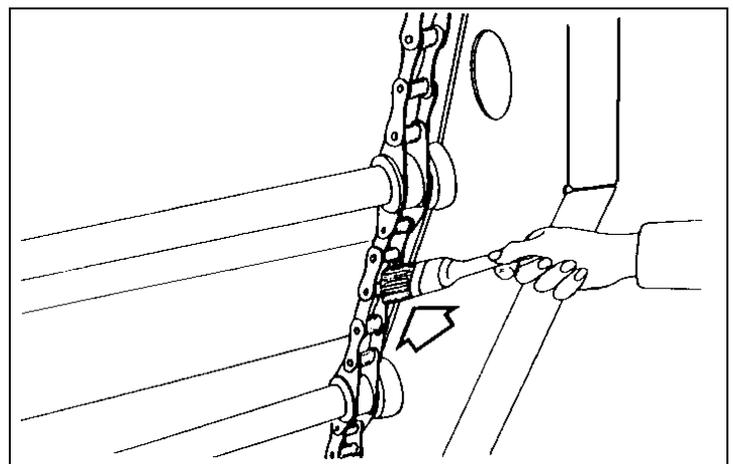


Abb. 15

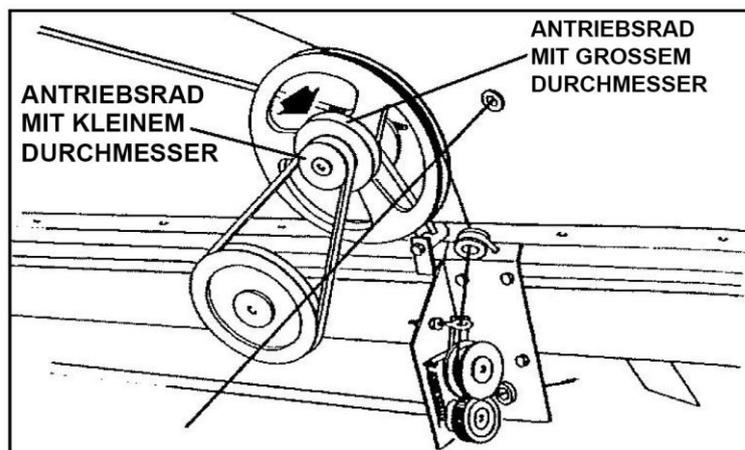


Abb. 16

HYDRAULISCHES SYSTEM

Die Verbindung des hydraulischen Netzes der Rundballenpresse mit dem Traktor ermöglicht die Steuerung folgender Funktionen:

1. Öffnen und Schließen der hinteren Klappe;
2. Anhebung und Senkung des Aufsammlers.

Das obige ist möglich durch folgende Vorrichtungen:

- Klappenöffnungs-Steuerungsschlauch 3 mit den Anschluss von Hebel P des Traktors verbinden (Anschluss B, Abb. 16/A);
- Aufsammler-Anhebe Steuerungsschlauch 4 mit dem Anschluss von Hebel R des Traktors verbinden (Anschluss B, Abb. 16/A);
- Wechselschalter angebracht an Schlauch 19, an der Traktorseite mit dem Anschluss von Hebel S des Traktors verbinden (Anschluss D, Abb. 16/A);
- Wechselschalter 23 alternativ zu wählen, Aufsammler- oder Hinterklappe Bewegung (Anschluss D, Abb. 16/A).

ABBRIATA® Rundballenpressen können mit dem Traktor über einen Satz von zwei Hydraulikschläuchen Nr. 3 - 4 (Anschluss B, Abb. 16/A) oder mit einem Hydraulikschlauch 19 und Schalter 23 (Anschluss D, Abb. 16/A) verbunden werden.

Wenn der Traktor mit wenigstens zwei unabhängigen Hydraulikhebeln P und R ausgestattet ist, Hydraulikschläuche 3 und 4 (Anschluss B, Abb. 16/A) an die entsprechenden Hydraulikanschlüsse des Traktors anschließen. Mit Hilfe der oben erwähnten Hebel ist es möglich direkt, ohne Wechselschalter, den Aufsammler und die hintere Klappe zu bewegen (siehe Anschluss B, Abb. 16/A).

Wenn der Traktor mit nur einem Hydraulikhebel S ausgestattet ist, Hydraulikschlauch 19 (Anschluss D, Abb. 16/A) an den entsprechenden Hydraulikanschluss des Traktor anschließen. Durch den oben erwähnten Hebel ist es möglich, den Aufsammler zu bewegen, oder, alternativ, die hintere Klappe, entsprechend der vorher am Schalter 23 (Abb. 16/A) eingestellter Position (siehe Anschluss D, Abb. 16/A).



ACHTUNG!

Die Hydraulikschläuche können platzen. Es ist daher wichtig darauf zu achten, ob es unter Druck aus einem Leck kein heißes Öl austritt.

Die Schläuche und die hydraulischen Komponenten entsprechen prEN 982.

Maximaler Arbeitsdruck: 330 Bar - Platzdruck: 1450 Bar

Hydraulische Schläuche müssen alle fünf Jahre, ausgehend von dem aufgedruckten Datum, ausgetauscht werden.

ELEKTRISCHES SYSTEM

Die grüne Leuchte G (Abb. 16/E) zeigt, dass das Steuergerät B (Abb. 16/C - Abb. 16/D und Abb. 16/E) eingeschaltet ist.

Die Hupe K (Abb. 16/E) zeigt akustisch an, dass der vorher festgelegte Druck auf den Ballen erreicht ist.

Das rote Licht I (Abb. 16/E) zeigt zeitweilig zusammen mit der Hupe an, dass der vorher festgelegte Druck auf den Ballen erreicht ist.

Mit dem Schalter H (Abb. 16/E) lässt sich die Hupe deaktivieren und aktivieren.

Der Wechselschalter F (Abb. 16/E) der M120/M150 Rundballenpressen, die sowohl mit Faden- als auch mit Netzbindern ausgestattet werden können, ermöglicht eine Auswahl zwischen Faden- oder Netzbindung.

Der "START"-Knopf C (Abb. 16/E) löst den Beginn der vorher gewählten Faden- oder Netzbindung aus.

Das elektrische System des Traktors an den 7-poligen Stecker Nr. 34 (Abb. 16/C - Abb. 16/D) anschließen, um alle Lichter und Getriebemotoren des Faden- und/oder Netzbinders zu aktivieren.

Das elektrische System der Rundballenpresse vor dem Fahren auf der Straße oder vor dem Zusammenballen des Materials in Gang setzen - um die Traktor-Steckdose anzupassen, siehe Seite 22 / 23.

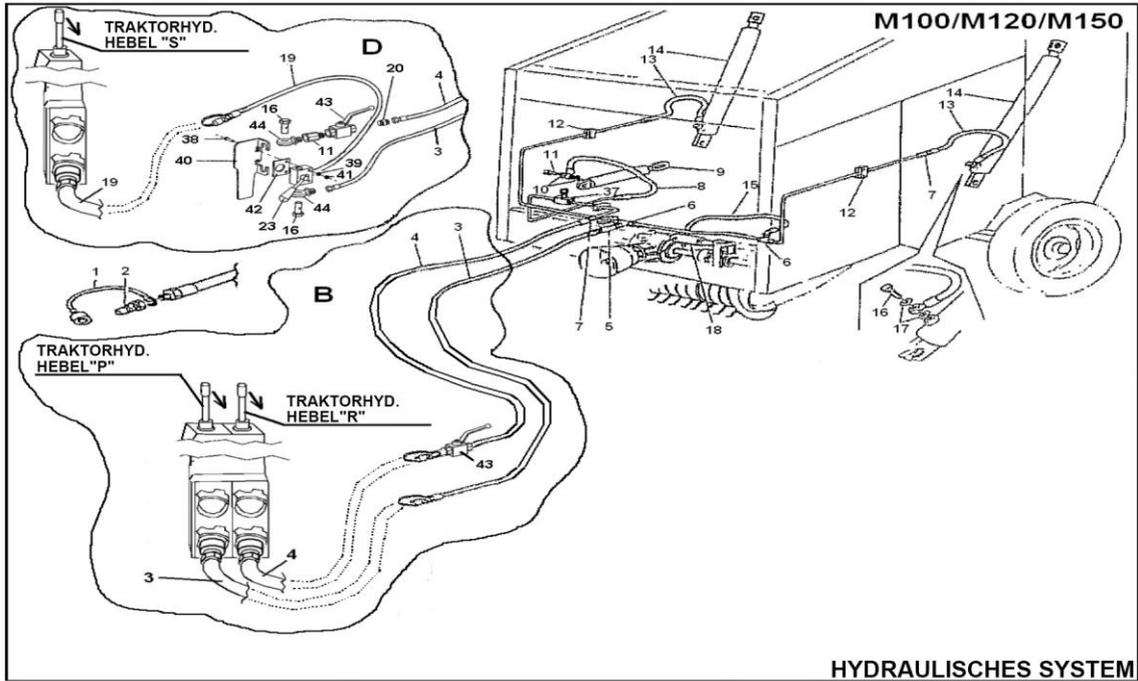


Abb. 16/A

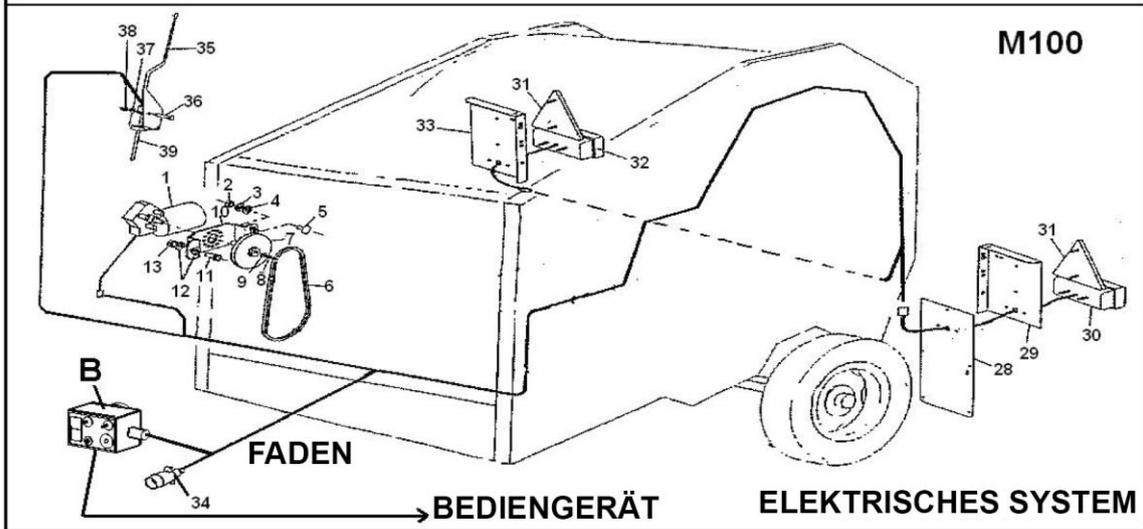
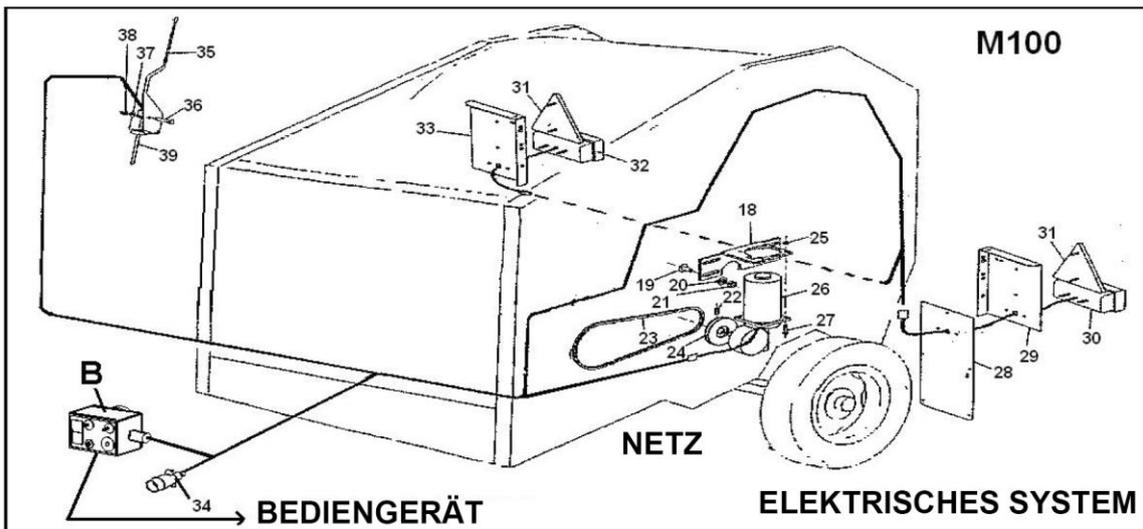


Abb. 16/C

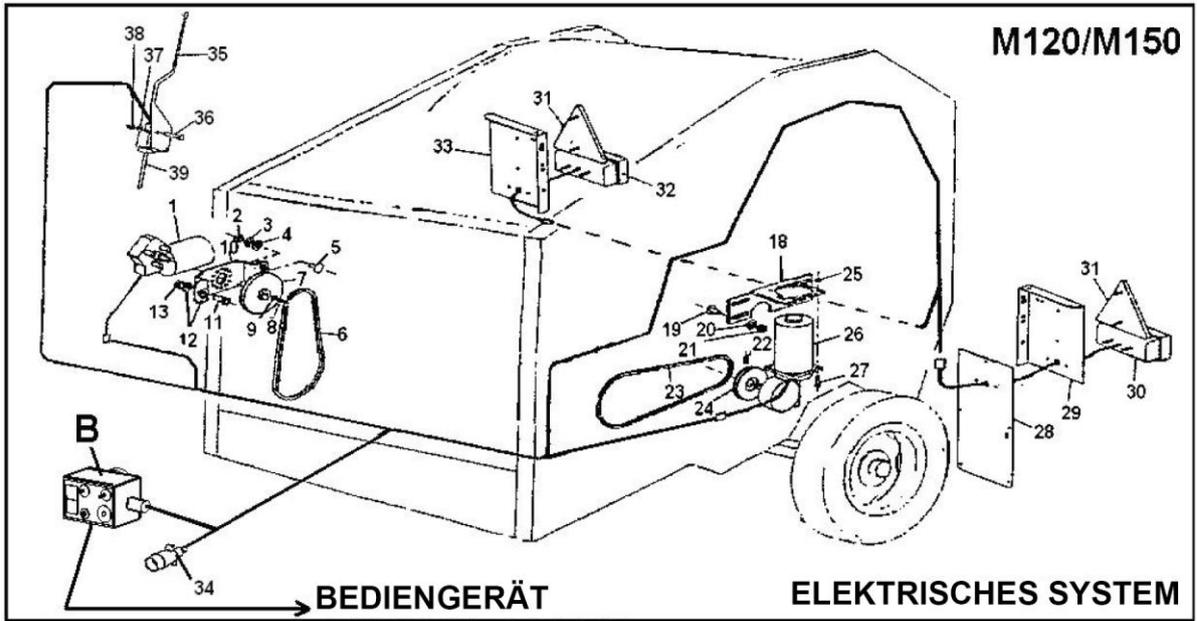


Abb. 16/D

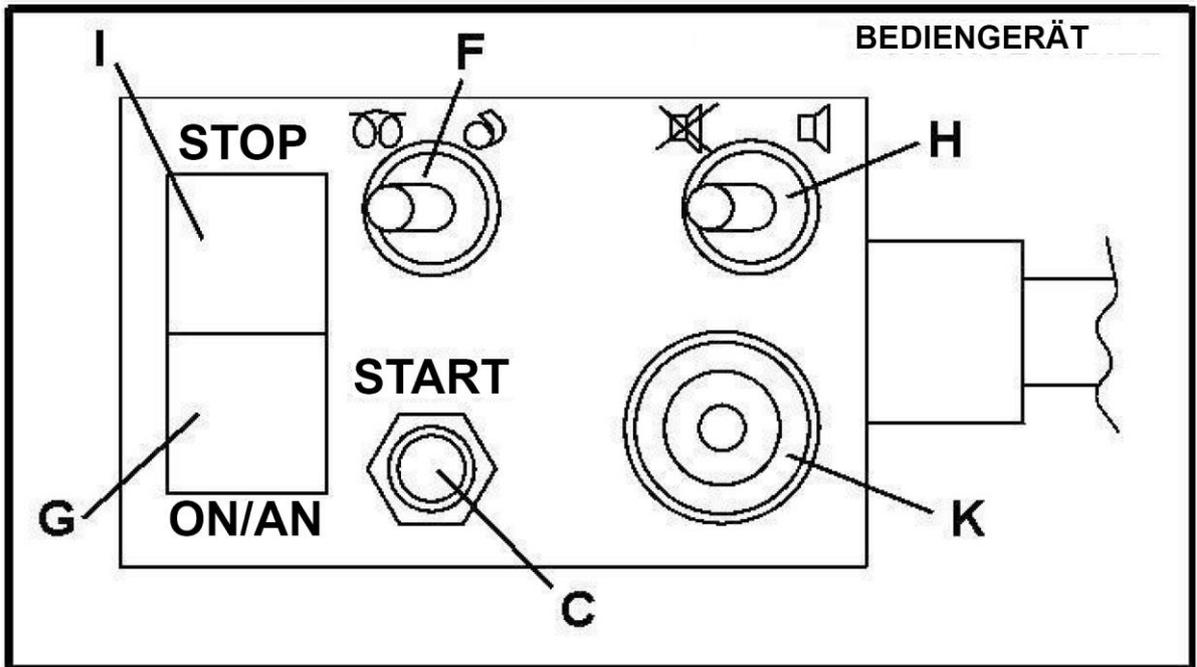


Abb. 16/E

DIE KABEL DES STECKERS DER RUNDBALLENPRESSE UND DER TRAKTOR-STECKDOSE VERBINDEN, UM BELEUCHTUNG UND ELEKTROMOTOREN ANZUSCHLIEßEN.

DEUTSCH

STECKER DER RUNDBALLENPRESSE

Der 7-polige Stecker der Rundballenpresse wird vorverdrahtet geliefert, um Beleuchtung und Elektromotoren zu anzuschließen. Er muss daher nicht verändert werden.

TRAKTOR-STECKDOSE

Die vorhandene, 7-polige "Standard" Traktor-Steckdose kann eine der drei folgenden unterschiedlichen Varianten aufweisen.

Variante 1 - Der Pol in Position 2 ist leer.
Der Pol in Position 7 ist leer.

Es ist notwendig, die vorliegenden Steckeranschlüsse in folgender Weise zu verändern:

VORHANDENE STECKDOSE		VERÄNDERTE STECKDOSE	
1. Rechter Pfeil	Gelb (A)	1. Rechter Pfeil	Gelb
2. Hintere Nebellampe / Motoren (Leer)	-	2. Hintere Nebellampe / Motoren – mit mitgeliefertem rotem Kabel Ø 3 an + des Traktor Start-Schalters anschließen.	Rot Ø 3 (C)
3. Erde	Weiß	3. Erde - mit mitgeliefertem schwarzen Kabel Ø 3 am Rahmen / Boden des Traktors anschließen, zusätzlich zum vorhandenen weißen Kabel.	Schwarz + Weiß Ø 3
4. Linker Pfeil	Grün	4. Rechter Pfeil	Grün
5. Parklicht	Braun	5. Parklicht	Braun
6. Bremslichter	Rot	6. Bremslichter	Rot
7. Parklicht (Leer)	-	7. Parklicht (Leer)	-

Die Elektromotoren der Maschine können bei ausgeschalteten Lichtern arbeiten, ohne die hinterer Nebellampe anzuschalten.

(A) Die Farben werden möglicherweise nicht eingehalten.

(C) Der positive Pol des Traktor-Start Schalters entspricht normalerweise der M015 Position - mit dem Spannungsprüfer überprüfen.

Variante 2 - Der Pol in Position 2 ist leer.
Der Pol in Position 7 ist besetzt.

Es ist notwendig, die vorliegenden Steckeranschlüsse in folgender Weise zu verändern:

VORHANDENE STECKDOSE		VERÄNDERTE STECKDOSE	
1. Rechter Pfeil	Gelb (A)	1. Rechter Pfeil	Gelb
2. Hintere Nebellampe / Motoren (Leer)	-	2. Hintere Nebellampe / Motoren – mit mitgeliefertem rotem Kabel Ø 3 an + des Traktor Start-Schalters anschließen.	Rot Ø 3 (C)
3. Erde	Weiß	3. Erde - mit mitgeliefertem schwarzen Kabel Ø 3 am Rahmen / Boden des Traktors anschließen, zusätzlich zum vorhandenen weißen Kabel.	Schwarz + Weiß Ø 3
4. Linker Pfeil	Grün	4. Linker Pfeil	Grün
5. Parklicht	Braun	5. Parklicht	Braun
6. Bremslichter	Rot	6. Bremslichter	Rot
7. Parklicht	Schwarz	7. Parklicht	Schwarz

Die Elektromotoren der Maschine können bei ausgeschalteten Lichtern arbeiten, ohne die hinterer Nebellampe anzuschalten.

(A) Die Farben werden möglicherweise nicht eingehalten. (C) Der positive Pol des Traktor-Start Schalters entspricht normalerweise der M015 Position - mit dem Spannungsprüfer überprüfen.

Variante 3 – Die sieben Pole sind alle besetzt.

Es ist notwendig, die vorliegenden Steckeranschlüsse in folgender Weise zu verändern:

VORHANDENE STECKDOSE		VERÄNDERTE STECKDOSE	
1. Rechter Pfeil	Gelb (A)	1. Rechter Pfeil	Gelb
2. Hintere Nebellampe / Motoren	Blau	2. Hintere Nebellampe / Motoren (B/C)	Blau
3. Erde	Weiß	3. Erde - mit mitgeliefertem schwarzen Kabel Ø 3 am Rahmen / Boden des Traktors anschließen, zusätzlich zum vorhandenen weißen Kabel.	Schwarz + Weiß Ø 3
4. Pfeil	Grün	4. Pfeil	Grün
5. Parklicht	Braun	5. Parklicht	Braun
6. Bremslichter	Rot	6. Bremslichter	Rot
7. Parklicht	Schwarz	7. Parklicht	Schwarz

Die Maschine kann durch Anschalten der hinteren Nebellampe in Gang gesetzt werden.

(A) Die Farben werden möglicherweise nicht eingehalten. (B/C) Wenn die Stromversorgung der hinteren Nebellampe (in diesem Fall voraussichtlich blau) nicht ausreicht, um die Elektromotoren zu versorgen, muss das vorhandene blaue Kabel durch ein mitgeliefertes rotes Kabel Ø 3 ersetzt werden, nachdem die Sicherung dieser Leitung durch eine andere größere Sicherung ersetzt wurde. Sonst ist es erforderlich, erst das blaue Kabel abzuklemmen und danach das rote Kabel Ø 3 direkt an den positiven Pol des Traktor-Start Schalters anzuschließen, der normalerweise der M0 15 Position (mit dem Spannungsprüfer überprüfen) entspricht.

In diesen letzten Fall kann die Maschine mit ausgeschalteten Lichtern arbeiten, ohne die hintere Nebellampe anzuschalten.

DIE MASCHINE HEBEN

Um die Maschine zu heben, die speziellen Befestigungen oder Haken am oberen Teil der Maschine benutzen (Abb. A). Es ist ratsam, ein passendes Hubgeschirr zu verwenden, um eine Beschädigung der Maschine zu vermeiden.

Die Maschine ist mit Zusatz-Keilen ausgestattet, die, wenn sie nicht eingesetzt werden, im oberen Teil der Maschine gelagert sind. Sie sollten immer benutzt werden, wenn die Maschine vom Traktor getrennt wird (siehe Sicherheitsaufkleber - Seite 6).

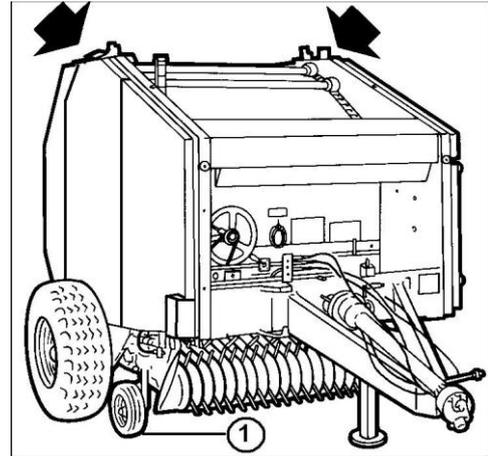


Abb. 8/A

FEHLER BEHEBEN

c) Der Ballen wird nicht aus der Kammer ausgeworfen:

1. Den Druck beim Formen des Ballens reduzieren.
2. Die Maschine auf der Mittelachse der Stroh/Heu Linie halten.
3. An der hinteren Klappe die "Eisenkeile", die als Standardausrüstung mitgeliefert werden anbringen.
4. Sichergehen, dass die Maschine vorne leicht aufwärts gerichtet ist.

d) Die Hauptkette bewegt sich, aber das Material tritt nicht ein:

1. Überprüfen, ob sich der Aufsammler dreht.

Wenn nicht, den Scherbolzen Nr. 12 ersetzen (Abb. 8/A).

e) Der Aufsammler ist blockiert:

1. Anhalten und zurücksetzen mit laufender Zapfwelle, Aufsammler anheben und senken.
2. Im Falle anhaltender Blockierung die Zapfwelle abkoppeln, den Traktor ausstellen, den **Zündschlüssel** abziehen und das festgeklemmte Material von Hand entfernen.

ACHTUNG!

Wenn die Maschine blockiert ist, nur daran arbeiten, wenn die Zapfwelle unterbrochen und der Zündschlüssel abgezogen ist.

ACHTUNG!

Normalerweise entstehen Blockierungen, wenn die Stroh/Heu Linie zu breit und zu unregelmäßig ist oder weil die Maschine zu schnell läuft.

f) Der Bindfaden rutscht an einer Seite des Ballens ab:

1. Den Bindfaden-Begrenzer unter der Bindeeinheit an beiden Seiten anpassen (siehe Teile 6 des "Schema des automatischen Binders", Seite 8).

g) Die Kammer schließt nicht richtig:

1. Die Position des Hakens anpassen mit Hilfe von Bolzen 9 Abb. 8A (siehe Seite 16).
2. Überprüfen, dass sich kein Stroh/Heu zwischen dem Boden der hinteren Klappe und dem Rahmen der Maschine befindet. Wenn nötig, entfernen.

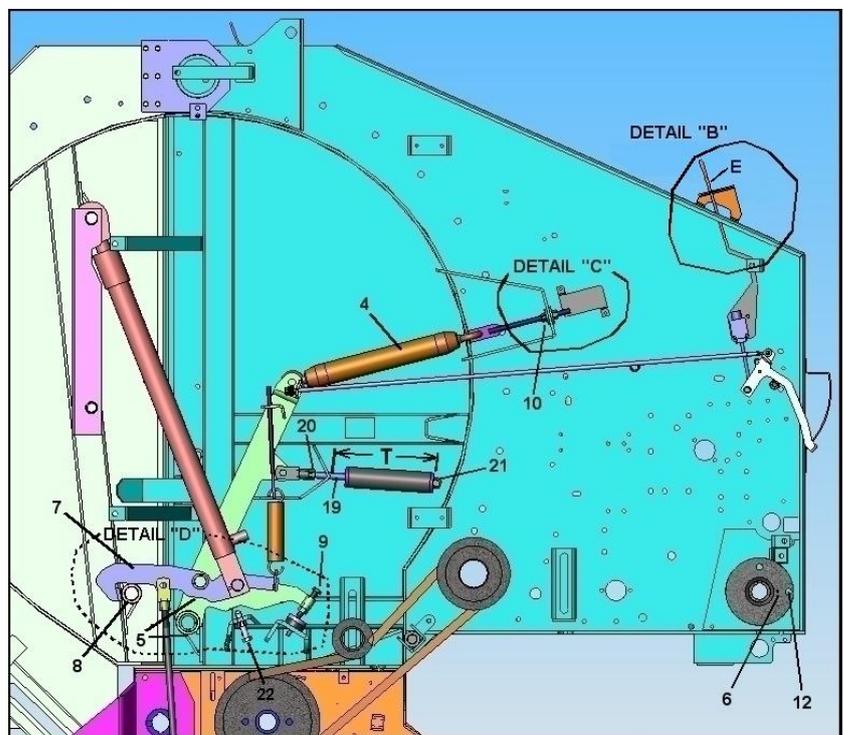


Abb. 8/A

LAGERUNG AM ENDE DER SAISON

Nach dem Entfernen aller Materialablagerungen, dem Trennen des Bindsystems und dem Entfernen des Fadens oder des Netzes, bitte Folgendes erledigen:

- a) Das Innere und Äußere der Maschine gründlich reinigen. Schmutz und Feuchtigkeit können Rost entstehen lassen.
Wichtig! Achtung! Die Maschine mit einem Luft-Hochdruck Reinigungsgerät reinigen. Kein Wasser-Hochdruck Reinigungsgerät verwenden, da dieses Maschinenteile beschädigen könnte.
- b) Die Keilriemen lösen.
- c) Die beweglichen Teile, wie Riemenspannvorrichtungen, Kardanwellen, etc. überprüfen und entfernen, Reinigen und auf Abnutzung überprüfen. Wenn nötig mit neuen Teilen ersetzen.
- d) Alle Teile der Kardanwelle ölen.
- e) Die Maschine sorgfältig schmieren.
- f) Die Getriebe reinigen und das Öl wechseln.
- g) Alle abgenutzten und beschädigten Teile ersetzen.
- h) Beschädigte Farbe ausbessern und freie Stellen mit Rostschutz ansprühen.
- i) Die Maschine in einer Trockenen Umgebung lagern und die Reifen aufblasen.
- j) Eine Liste aller erforderlichen Ersatzteile anlegen und sie rechtzeitig bestellen (Für Ihren Verkäufer ist es leichter, die Teile außerhalb der Saison vorzubereiten). So wird Ihre Maschine für die nächste Saison einsatzbereit sein.

VORBEREITUNG FÜR DIE NEUE SAISON

- a) Die gesamte Maschine schmieren.
- b) Den Ölstand prüfen. Bei Bedarf auffüllen.
- c) Alle Schrauben und Muttern anziehen.
- d) Alle Maschinenanpassungen überprüfen. Wenn nötig, neu einstellen.
- e) Das Betriebs- und Wartungshandbuch sorgfältig noch einmal lesen.

MERKMALE

M100 / M120 / M150 ist eine "modulare" Baureihe von Rundballenpressen mit festen Kammern mit Kette und Balken. Sie sind anhand der Größe des erzeugten Ballens zu unterscheiden, haben jedoch alle die folgenden Vorteile:

- ein hohes Maß an Robustheit und Konstruktionsqualität
- leichte Handhabung
- reduzierter Energieverbrauch
- geringe Instandhaltungskosten
- kompakte Abmessungen und ein moderates Gewicht
- hohe Leistungskapazität durch den Einsatz der modernsten Packvorrichtung
- die Möglichkeit, eine höhere Packdichte als andere Maschinen dieser Kategorie zu erreichen

	M100 Super	M100 Magnum	M100 Super/L	M100 Magnum/L	M120 Compact/Plus
Ballengröße	cm Zoll	Ø 100 x 100 Ø 39.3 x 39.3	Ø 100 x 100 Ø 39.3 x 39.3	Ø 100 x 120 Ø 39.3 x 47.2	Ø 120 x 100 Ø 47.2 x 39.3
Aufsammler	cm Zoll	145 57	165 64.9	185 72.8	145 57.0
Kettenwellen	Nr.	27	27	27	31
Drehgeschwindigkeit der Zapfwelle	U/m	540	540	540	540
Erforderliche Leistung	PS	40/45	40/45	40/45	40/45
Abmessungen BreitexLängexHöhe	cm Zoll	180 (195)*x302x177 70.8 (76.7)*x118.8x69.7	225x302x177 88.5x118.8x69.7	215x302x177 84.6x118.9x69.7	180 (195)*x330x192 70.8 (76.7)*x129.9x75.5
Gewicht	kg	1.590	1.650	1.650 approx.	ungefähr
Reifen	Pfd.	3.490	3.636	3.636 approx	3.636
		7.50-16 oder 11.5-80/15	11.5-80/15	11.5-80/15	11.5-80/15

	M120 Compact Magnum/Plus	M120 Super/Plus	M120 Magnum/Plus	M150 Super/Plus	M150 Magnum/Plus
Ballengröße	cm Zoll	Ø 120 x 100 Ø 47.2 x 39.3	Ø 120 x 120 Ø 47.2 x 47.2	Ø 150 x 120 Ø 59 x 47.3	Ø 150 x 120 Ø 59 x 47.3
Aufsammler	cm Zoll	165 64.9	165 64.9	185** 72.8	185** 72.8
Kettenwellen	Nr.	31	31	41	41
Drehgeschwindigkeit der Zapfwelle	U/m	540	540	540	540
Erforderliche Leistung	PS	40/45	50	50	50
Abmessungen BreitexLängexHöhe	cm Zoll	225x330x192 88.5x129.9x75.5	215x330x192 84.6x129.9x75.5	245x330x192 96.4x129.9x75.5	215x357x227 84.6x140.5x89.4
Gewicht	kg	ungefähr 1.720 ungefähr 3.784	ungefähr 1.850 ungefähr 4.070	ungefähr 1.930 ungefähr 4.246	2200 4840
Reifen		11.5-80/15	11.5-80/15	11.5-80/15	11.5-80/15

* mit Reifengröße 11,5-80/15 **auf Anfrage: 200 cm

